

## Bepflanzungskonzept Mischstaudenpflanzung

Eine neuere Gestaltungsform, die sich als pflegeleicht, ästhetisch und ökologisch wertvoll erwiesen hat, sind erprobte Kombinationen ausdauernder krautiger Pflanzen (Standardstaudenmischungen). In Staudengärten wie dem Weinheimer Hermannshof wurden sie entwickelt und getestet. Sie zeichnen den Verlauf der Jahreszeiten nach, indem sie sich kontinuierlich mit ihnen verwandeln. Als „New German“-Stile wurden sie in der Gartennation England bekannt.

Diese besondere Mischung heißt Silbersommer. Sie ist besonders für sonnige und trocken-heiße Orte geeignet. Die ca. 15 Pflanzenarten werden zufällig verteilt. Im Winter wird die Pflanzung einmal einfach abgemäht. Die Mulchschicht aus Lavagranulat bedeckt den Boden und sorgt dafür, dass über das Jahr nicht oft und lange Fremdpflanzen gesucht und herausgezogen werden müssen.

### FACTS:

- Mischung: Silbersommer mit Steinmulch Lava 5/8
- Solitärsträucher: Säulenweißdorn, Französischer Ahorn, Felsenbirne als Hochstamm oder Wollapfel

Weitere Infos finden sie auf der städtischen Homepage unter:

Viernheim.de > Leben, Bauen & Bildung > Ökologie & Umwelt > Grün in der Stadt > Grüne Vorgärten

Gerne können Sie die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umweltplanung hierzu kontaktieren.

Sie erreichen die Mitarbeiter unter der Nummer 06204/ 988 - 298



Informationen zur Gestaltung der Vorgärten unter Berücksichtigung der städtischen Vorgartensatzung.



**STAUDEN STATT STEINE  
VIERNHEIM BLÜHT AUF!**

## Grüne Vorgärten



Unsere Gärten und Grünanlagen, in Viernheim wie anderswo, sorgen für unser Wohlbefinden. Sie sollen nicht nur schön anzusehen sein. Die Farbe Grün ist seit Urzeiten die Umgebung des Menschen. Deshalb sorgt sie nachweislich für unsere seelische Gesundheit. Körperlich sorgen Pflanzen und Gärten auch für uns. Sie sind Luftfilter und Klimaanlage in Einem und brauchen dazu nicht einmal Strom.

Wenn sie nur spärlich oder gar nicht bepflanzt sind, können sie das jedoch nicht mehr leisten. Die Mode, den in Jahrhunderten entstandenen, wertvollen Boden abzuräumen und mit toten Steinen zu ersetzen, ist deshalb zurecht in die Kritik geraten. Man schüttelt den Kopf, wenn man hört, dass ungebremst Urwälder gerodet werden. Aber auch bei uns wird die Natur im Kleinen zerstört. Schottergärten, oft als Gärten des Grauens bezeichnet, breiten sich in den Städten und Dörfern aus, wie die Verwüstung auf unserem Globus.

Oft steckt der Gedanke dahinter, der Pflegeaufwand würde so verschwinden. Das stellt sich meist als Trugschluss heraus. Pflegearme Gärten, ästhetisch und ökologisch wertvoll, sind die bessere Lösung. Gegen Aufwand durch Jäten hilft z.B. eine Mulchschicht aus Rinde. Auch eine dünne Splittdecke auf dem Boden ist geeignet und akzeptabel. Der lebendige Boden bleibt darunter vorhanden.

Regenwürmer können tote Blätter in den Untergrund ziehen. Eine zusammenhängende Pflanzendecke verhindert im Sommer durch ihren Schatten, dass die Fläche zum Backofen wird.

An der Kulturscheune sind entlang des Satonvéri-Platz vier verschiedene kleine Mustergärten angelegt, die ein Beispiel geben, wie man einen Garten sinnvoll bepflanzen kann. Vielleicht finden Sie eine Anregung für die Visitenkarte vor Ihrem Haus. Auch dahinter ist üppiges Grün statt Steinen wichtig für Sie und Ihre Umwelt.

## Bepflanzungskonzept Waldgarten

Liegt der Garten an der Nordseite des Hauses oder sind bereits große, Schatten spendende Gehölze vorhanden, ist die Gestaltung als Waldgarten eine gute Wahl. Als Bodendecker eignen sich Immergrün, Goldnessel oder Efeu. Frühjahrsblüher, wie Maiglöckchen und Buschwindröschen nutzen das Licht unter den Laubbäumen während der Austriebszeit.

Farne, Gräser, Herz- oder Taglilien sorgen für Akzente. Von der heimischen Stieleiche gibt es eine Säulenform, die auch bei engen Verhältnissen noch Platz findet.

### FACTS:

- Solitär: Hängebuche oder Säuleneiche
- Gruppensträucher: Euonymus alatus, Seidelbast
- Vinca minor, Maiglöckchen, wintergrüner Farn, Anemone nemorosa, Liriope, Hosta lancifolia, Lamium galeobdolon, Lamium maculatum
- Taxus 'Repandes'

## Bepflanzungskonzept Bauerngarten



Er ist ein Evergreen der Gartengestaltung. Eine Pflanzenart als Einfassung in der Reihe gepflanzt sorgt für die geordnete Grundstruktur. Dazwischen kann es bunt zu gehen: Blütenpflanzen und Nutzpflanzen passen zusammen, einjährige und ausdauernde Bepflanzung kann man verwenden. Auch blühende oder fruchtragende Gehölze passen ins Konzept und tragen wesentlich zur „Vegetationsmasse“ bei.

Hier wurde statt dem klassischen Buchsbaum Zwergliguster als Einfassung verwendet. Als blühender Strauch zieht der Sommerflieder Schmetterlinge an und kommt meist ohne Wassergaben aus. Ein deko-

rativer Strauch ist die Mispel. Ihre Früchte sind nach dem Frost genießbar und cremig süß. Vom Winter bis zum Herbst blühen Christrosen, Gemswurz, Lavendel und Asten.

### FACTS:

- Wegekreuz mit hellem Holzhäcksel 30 cm breit, 4 Teilflächen
- Einfassung einheitlich, Ilex crenata, Lavendel (Kompakte Sorte) oder Ligustrum 'Lodense'
- Solitärsträucher: Sommerflieder, Hortensien, Säulenapfel oder Mispel
- Frühjahrspolsterstauden (Iberis, Polsterphlox, Nelken, Bergenia)
- Beetstauden: Doronicum orientalis
- Kräuter: Rosmarin, Weihenstephaner, Kaskadenthymian
- Einjährige: Hornveilchen in blau und weiß

## Bepflanzungskonzept Matrixpflanzung

Wem die größere Artenzahl der Mischstauden nicht überschaubar genug ist, der kann mit weniger Pflanzenarten eine Fläche bepflanzen. Durch eine geschlossene, den Boden bedeckende Pflanzung bleibt auch sie pflegeleicht. Mit dieser Vielfalt kann man mit mehreren Teilflächen arbeiten.

- A)** Rosen, Gräser und Bartblumen sind eine klassische Kombination.
- B)** Unter Scheinquitten und Fäberginster ist eine Schicht niederer Bodendecker gepflanzt. Der Solitärstrauch Kornelkirsche blüht bereits in den ersten Frühlingstagen.

### FACTS:

- Teilfläche a) Rosen, Gräser, Bartblumen
- Teilfläche b) Chaenomeles, Fäberginster, schwach wachsendes Efeu
- Solitär: Kornelkirsche